Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 20 (1898)

Heft: 29

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 29 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der verborgene Kaiser.

khre Könige kennen die Völker der Erde: sie rollen Stol3 in Karossen daher, Trommeln und Jahnen voran! Uber sie haben zugleich auch einen verborgenen

Welcher am Brunnen vielleicht felber das Waffer

Und, sei dieser ein Künstler, ein Denker oder ein Weiser, Eh' das Jahrhundert vergeht, trägt er die Krone allein.

Kurs über Obswerwertung.

Die deutsch-schweizerische Bersuchsstation und Schule für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wäbensweil schreibt: Am 1. August, morgens 71/2 Uhr, beginnt hier ber viertägige Obstver= wertungsturs für Frauen und Töchter, in welchem bie Ernte und Aufbewahrung bes Obstes, Sortenfunde, das Ginmachen von Früchten, das Obitfunde, das Einmachen von Frumen, vas Lope-und Gemüsedbrren, sowie die Herstellung von Beerenwein und Liqueur theoretisch und prak-tisch gelehrt werden. Anmeldungen sind die Zum 24. Juli an die Direktion der Anstalt zu richten. Auf Wanisch wird den Teilnehmerinnen beim Aussichen von geeigneten Logis und Kosthäusern gerne an die Sand gegangen.

Das Telephon im Dienste der Kranken.

In Paris hat man neuerdings ernstlich in Erwägung gezogen, ob man die öffentlichen Kranken-häuser nicht an das Telephonnes anschließen solle, und zwar derartig, daß den Kranken der mündliche Verkehr mit ihren Angehörigen ermöglicht wird. Die Apparate follen fo an den Betten angebracht werden, daß fie ben Patienten ohne große Milje zugänglich sind. Sine Borrichtung soll auch ermöglichen, die telephonische Berbindung der Kranken mit einem Theater oder Konzertsaal herzustellen.

Bentin ein Konkurrent des Alkohols.

Benjin ein Konkurrent den Alkohols.

Als neuestes Berauschungsmittel hat in Amerika
da Bengin immer größere Beliebtheit gewonnen. Es
wird nicht getrunken, sondern eingeatmet. Die Aerzte
sind erst in legter Zeit auf die Ausdreitung des Lasters
aufmerksam geworden. Handlichungen, Schneiber und
Schneiberinnen, sowie Männer und Frauen, die in
chemischen Wasichanstaten damit zu thun haben, Aleibungswicke in Benzin zu reinigen, sind die hauptsächlichsten Opfer des Benzinrausches. Das New Yorker
"Sunday-Waggazine" erzählt folgendes Vorkommnis:
Bei einem Aleiderabeiter, der als "bekehrter Teinker"
seit seen Kleiderabeiter, der als "bekehrter Teinker"
seit seen Kleiderabeiter, der als "bekehrter Teinker"
seit seen Kleiderabeiter, der als "bekehrter Teinker"
seit sehs Monaten keinen Tropfen Alkohol mehr über
die Syppen gebracht haben will, machten sich vor kurzem
die Symptome des herannahenden Deliriums bemerk-

bar. Als man ihn mit Borwürfen überschüttete, gestand er, sich das Benzineinatmen angewöhnt zu haben. Er hatte zusällig deim Kätten der übermäßig starf mit Benzin eingesprengten Sachen die Entdeckung gemacht, daß das Sinatmen des aufsteigenden Dunties eine merkwürdig beraufchende Wirkung ausübte und sein beständiges Berlangen nach geistigen Getränken derart abschwächte, daß es ihm zuleh gar nicht mehr schwerseil, sein Temperenzgelübde zu halten. Als er der neuen Gewohnheit immer mehr unterlag, stellten sich die angenehmsten Empssindungen, schwer Träume und andere charafteristische Sigenschaften des Opiumgenusses ein. Später jedoch verwandelten sich diese Empsindungen und Träume in die surchtbarten Hallucinationen. Das Opfer des Benzinrausches hört zuselt fortwährend entspliches Getöse um sich der, glaubt sich beständig verfolgt und ist bald zu weit auf dem Wege zum Wachilnu vorgeschritten, als daß es noch gerettet werden tönnte. Das schreckliche Uebel verdreitet sich get immer mehr unter den Frauen und Akden, die in den chemischen Reinigungsanstalten in New York beschäftigt sind. beschäftigt find.

Briefkaffen der Redaktion.

Frau **E. G.** in **F.** Der von Ihnen gefragte, theoretische und praktische Kurs für Tapeziererinnen in stilgerechten Arrangements für Möbel und Deforationen in in cht. Gallen, sondern in Jürich abgehalten worden. Veranstattet wurde derselbe vom Gewerbeschulverein.

vom Gewerbeschulverein.

Eifrige Leserin G. in S. Nicht jeder und nicht jede ist in der Lage, sich seinen Lebensberus aus reiner Neigung wählen zu können, und es sind auch durchaus nicht immer nur ökonomische Berhältnisse, die solchen herzeinswinsschen entgegensehen. Dit ist Lust und Liede zu einer Beschäftigung vorhanden; aber das Talent, die nötige Geschicksteit sehlt, oder die körperlichen Berhältnisse, die Konstitution bietet ein unüberwindliches Hemmuns. In solchem Falle muß man sich eben auch bescheinen und sich einem Lichen. Im übermen kalle muß man sich eben auch descheiden und sich ein Beruf als Handen in durchaus nicht gesagt, das ein Beruf als Handensteiterin alle gestiste Fortbildung ausschließe. Wer kernen und sich weiter bilden will, sindet heutzutage reichliche Gelegenheit. Ganz besonders, wenn die Wahl des Wohntres frei it.
Frl. In. 3a. 3. in A. Warum sollten Sie daheim in

Frl. 28. 3. in A. Warum sollten Sie daheim in Ihrem Garten nicht Sandalen tragen dürfen? Sie machen sich selben bas eben schwer, venn Sie bei jeder Kleinigkeit fragen: "Was werden die Leute dazu sagen?" Suchen Sie, in Ihren Ansichten selbständig zu werden.

Suchen Sie, in Ihren Ansichten selbständig zu werden.

Bekümmerte Mutter in N. Ihre Aengstlichfeit tönnte Schlimmes verursachen. Schwachstung durs ein Kind noch lange nicht genannt werden, bloß weil es in einem einzelnen Schulfache nicht mit dem großen Haufen einzelnen verneintliche Schwachstinn ebensowohl am Lehrer liegen, der nicht das nötige Sehrtalent besigt- oder die Gigenart des Schülers nicht versteht. Wer für ein bestimmtes Hach de unzweiselshafter Intelligenz auffallende Schwächen zeigt, der wird ehr wahrlicheinlich in anderen Disciplinen gans kerzehr wahrlicheinlich in anderen Disciplinen gans kerzehr schiefen uchtscheinlich in anderen Disciplinen ganz Hervorragendes leisten. Das follte immer untersucht unterticht im Anschen untersucht unterstädt unterstellt möchten wahrhaftig nicht diesenigen sein, die Hand

bieten, einen außergewöhnlich begabten Menschen als minderwertiges Geistestind anzuschreiben. Legen Sie die Sache ildrigens einem weitsichtigen Erzieher vor, der sint einer Seite Partei ist. Nie zweiseln nicht daran, daß unsere Ansicht Bestätigung finden wird.

Empörte in S. Wir vermögen nichts Schlimmes in der Nachricht zu erblicken, daß in der Vundeshauptstadt Bern sechs Sebammen sich des Zweirades deinenen, um die ihrer Sorge bedürftigen Frauen zu bestienen, um die ihrer Sorge bedürftigen Frauen zu besuchen. Menn est irgendwo nötig und erwünscht ist, einem Ausse möglicht rasse holge zu geden, so ist esgewiß da. Selbswerischablich wird das hie den das gewisse da. Selbswerischablich wird das hie en kandschafte zu Hausthire. Der Urzt besucht seine Kundschaft zu daußparten zu haußthire. Der Urzt besucht seine Kundschaft zu das zu Herven des fällt niemand ein, sich darüber aufzuhalten. Wir wüsten nur einer einzigen Punkt, der bet den rabsahrenen Sebammen im Laufe der Zeit sich unangenehm fühlbar machen könnte, und das wäre die Beränderung der Hand, der Wohrte Hantierung mit der Lentstang berber, knochiger und breiter werden soll. Wie wenig beneidenswert und plicklich sind die Oden der Keinigkeiten aufzuhalten!

Firtger Leser in R. Sie sprechen das aus, was wir schon oft gebacht haben. Si muß in dieser Seche

Effriger Leser in A. Sie sprechen das aus, was wir schon oft gedacht haben. Es muß in dieser Sache etwas geschehen. Gin gutes Zeil Material liegt ma bereits zur Jand; eine gelegentliche Besprechung ist aber

Is. Is. Frisch versehte Pstanzen müssen in acht genommen werden, das ist Ihnen bekannt. Frisch verpstanzte junge Wenschentinder erfordern dieselbe Sorgsfalt. Sonnenbrand und hestige Regengüsse vermögen auch da das Anwachsen zu verhindern.



Appetitlofigkeit.

Gerr Pr. Jores in Kaskekaun ichreibt: "Das s. 3. von mir abgegebene llrteil über Dr. Hommel's Hämstogen halte ich voll und ganz aufrecht. Bei meinem Sohne habe ich vie mastig appetitauregende und kräftigende Strikung des Hämstogen schänkung gelernt, nich ich fann Ihnen versichern, daß seit Ginführung des Mittels bei meinem Sohne eine sehr bemerkbare und vor allem anhaltende Kräftigung des Gelamtorganismus zu verzeichnen sie. Sin Fräulein, bleichsücktig, aart, hat mir ebenfalls versichert, daß Ihr Händigen dei ihr steis eminent appetitauregend wirke." Depots in allen Apothefen.

Seiden-Damaste Fr. 1.40

bis 22.50 p. M. n. Seiden=Brocate – ab meinen eig. Fabr.

fowie schwarze, weisse 11. farbigeHenneberg-Seide v. 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. glatt, gestreift, farriert, gemuftert, Damafte etc. (ca. 240 verich. Qual. u. 2000 verich. Farben, Deffins etc.) b. Fr. 1.40—22.50 | Ball-Seide v. 85 Cts. -22.50 Seiden-Damaste Seiden-Bastkleider p. Robe " " 10.80-77.50 Seiden-Grenadines " Fr. 1.35 — 14.85 Seiden-Foulards bebruckt " " 1.20 — 6.55 | Seiden-Bengalines " " 2.15 — 11.60 per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seibene Steppdecen= und Fahnenstoffe etc. etc. franto ins gans. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Zur gefi. Beachtung!

Schriftlichen Auskunfebegehren muss das Porto
für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition sur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke
beigelegt werden.

Am muss schriftliche Offerte eingereicht werden,
da die Expedition nicht befügs ist, von sich
aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine
liest und sich dann nach Adressen von hier
inserierten Herrechaften oder Stelleunchenden
fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Kegel rasch erden nur Kopfen. Photographien werden am
besten in Visitformat beigelegt.

Inserate, welche in der Regelegt.

Inserate, welche in der Laufenden Wochennummer
errscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

E ine Person gesetzten Alters, welche die Haushaitung selbständig führen kann, sowie in der Näherei bewandert ist, sucht auf Mitte August Stelle als Haushälterin, oder zu älteren Leuten für Besorgung des Haushaltes. [1665 Auskunft erteilt Frau Möckli, zum Ochros Mustholm Ochsen, Marthalen.

In das Haus eines Arztes im Kanton Aargau wird auf 1. September ein gut empfohlenes, tüchtiges Müdchen gesucht, das in der bessern Küche geübt ist und die Hausgeschäfte versteht. [1652

Sterilisierte Alpen-Milch. Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133 In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

Kindermilch.

🖚 "AURORA" 🗢

Sanatorium für Nervenkranke am Zürichsee Thalweil bei Zürich.

Eurreinsee

Microscope

Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, musstik, Elektro- und Hydrotherapie. Familiennaschluss. Prachtvolle Aussicht See und Gebirge. Parkanlagen. Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Eintung. Missige Preise. Prospekte gratis und franko durch und

die Verwaltung: E. Grob-Egli.

den Hausarzt: Dr. Bertschinger.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in einfachster bis feinster Ausführung empfiehlt Buchdruckerei Merkur, St. Gallen. E ine in jeder Hausarbeit tüchtige Person von gutem Charakter und sehr zurückgezogenem Wesen, sucht Stelle bei einer guten Herrschaft. Im Zimmerdienst, im Servieren, Schneidern, Glätten und Kochen bewandert, wäre sie befähigt, irgend einen Vertrauensposten auszufüllen. An einem Kurorte, wo in der Familie Fremde als Gäste oder Pensionäre zu bedienen vären, könnte die Suchende sich mit ihrer Kenntnis der englischen Sprachenültzlich machen. Zeugnisse und Photographie stehen gerne zu Diensten. Gest. Offerten unter Chiffre 1657 befördert die Expedition.

E ine 45 jährige Frau, die das Dienen gewöhnt ist und bescheidene Ansprüche macht, sucht eine leichtere Stelle. Sie spricht auch ein gutes Französisch, könnte daher Kinder besorgen und sie in dieser Sprache üben. Die Frau ist arbeitsam und würde sich bemühen, eine ihr übertragene Stelle richtig auszufüllen. Gefl. Offerten unter Nr. 1586 befördert dee Expedition.

Haarausfall.

Unterzeichneter bestätigt, dass er durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, von seinem Uebel Haarausfall, Schuppen und Beissen schnell und vollständig befreit wurde. Grabs, den 13. März 1898. Wilh. Lang, Obermüller. — Be-glaubigt, Gemeindammannamt Grabs. — Adr. 0. Mück, prakt, Arzt in Glarus. [1638

für einen **Jüngling** von 17 Jahren, der bereits seit einem Jahre auf einem der bereits seit einem Jahre auf einem Burau schriftliche Arbeiten besorgte, wird eine Stelle gesucht, wo er ebenfalls in dieser Weise thätig sein und sein Brot verdienen könnte. Sehr erwünscht wäre eine Gelegenheit, um gleichzeitig seine Kenntnisse zu vermehren und in eine bestimmte Geschäftsbranche sich einzuarbeiten. beiten. Die Ansprüche sind bescheiden. Off. befördert die Exped. d. Bl. [1567

Stelle-Gesuch.

Eineintelligente, junge Tochter (Deutsch-schweizerin) sucht Stelle in der franzö-sischen Schweiz oder Frankreich zur Ueberwachung und zum Unterricht von kleinen Kindern in netter Familie. Es würde auch eine Bureaustelle angenommen mit Kost und Logis im Hause. Offerten unter Chiffre SVE 1651 beförd. die Exped.

In eine Familie

von 6 Personen (Jüngstes 5 Jahre alt), in der Nähe von Aarau, wird ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haushalt gesucht. Lohn je nach Leistungen bis 30 Fr. per Monat. Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten unter Chiffre 1646 befördert die Exped. d. Bl. [1646

einer honetten Familie in Genf In einer honetten Familie in Genf fänden Töchter, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, liebe-volle Aufnahme. Dieselben könnten die im vergangenen Jahre durch den Staat gegründete Koch- und Haushaltungs-schule zu praktisch, Ausbildung gratis besuchen. Pensionspreis Fr. 75.— mo-natlich. Beste Referenzen. Mme. Joan-not, 5 Rue de Alpes, Genève. (#6 5345 %)

Töchter-Pensionat

Villa Aurora, Morges. [1656

Junge Töchter, welche die französische Junge Töchter, welche die französische Sprache erlernen wollen, finden bei uns freundliche Aufnahme und beste Verpflegung. Unterricht im Hause. Je nach Wunsch können auch die höheren Schulen besucht werden. Prospektus und Angabe von Referenzen stehen gerne zu Diensten.

V. Fournage.

Rheumatismus

Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc. werden durch das Tragen des berühmten

Magneta-Stifts

schnell und dauernd beseitigt. Preis 1 Fr. Alleinversand von (H 1542 G) 1514] J. A. Zuber, Flawil.



Vorzügliche Präparate für Zahnund Mundpflege:

Salodont

Hausmann

in Détail-undMis-gros-Packung, in Reise- und Toilette-Flacons.

Van Buskirt's "ZOZODONT"

Eau und poudre dentifrice.

Odontine Zahnpasta Zahn-Crême

in Tuben für die Reise.

Zahnpulver [1667 Zahnbürsten, Zungenschaber

Mundpillen, Cachou. C. Fr. Hausmann _f

Hecht-Apotheke und Sanitäts-Geschäft, St. Gallen,

Neu! Fernseher Verbessert!

den besten Feldstecher ersetzend, mit Etui, bequem in der Tasche zu tragen, versendet per Nachnahme, feinste à 4 Fr. L. Winiger, Luzern. (#176612) [1608 Toggenburg

Kt. St. Gallen

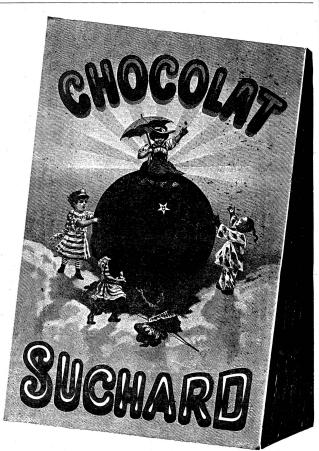
Vattwi

Die Tit. Sonntagsgesellschaft empfiehlt einen Sommeraufenthalt bei bescheidenen Ansprüchen in den Bergen Wattwils (700—1100 Meter Höhe). Pensionspreis Fr. 2.—, 2.50 und 3.— per Tag. — Anmeldungen und Austunft bei Herrn Hauptmann Mettler-Arbenz. (M 479 G) [145]

Toggenburg

Lenzerheide 1500 Meter über Meer.

Freistehend, sonnig und ruhig, dicht am herrlichsten Wald gelegen. Prachtvolle Waldungen mit stundenlangen, ebenen Spaziergängen. Interessante Bergpartien aufs Lenzerhorn, Rothorn und Stätzerhorn. — See mit Inselchalet, Ruderboote. — Gemütliches, freundliches Haus. — Mässige Preise. Prospekte gratis. P. Margreth-Simeon.



<u> Allgemeine Töchterbildungsanstalt</u>

(früher Kunst- und Frauenarbeitsschule) Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher. Stadelhofen.

Zürleh V. Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegner. Stadelnoren.

Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen 18. Juli. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besondern
Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächl. Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc.
Separate Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 17 Fachlehrerinnen und Lehrer.
KOCHSChule. Internat. Auswahl der Fächer freigest. Progr.
in 4 Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gerne erteilt.
Telephon 665. — Tramwaystation: Theaterplatz. — Gegründet 1880.

Haushaltungs - und Dienstbotenschule Lenzburg empfiehlt sich für Anfertigung von Handarbeiten aller Art, wie Nähen von ganzen Aussteuern, von Arbeiterhemden, Blousen etc., und würde gerne mit diesbezüglichen Geschäften in Verbindung treten. — Prompte, sorgfältige Ausführung bei billigster Berechnung zugesichert.

[1614]
Die Vorsteherin: C. Moosmann.

Lotzwyler

v. Bühler & Zimmermann

Nachf. v. Müller-Landsmann

garantiert rein gehaltenes Fabrikat, verleiht dem Kaffee eine schöne, klare Farbe und erhöht dessen Zucker-Essenz Aroma. Dieselbe ist deshalb unentbehrlich für jede (H 1560 Y) [1532]

Farbenfabriken vorm Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Abteil. f. pharmaceut. Produkte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nähr-stoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

Kräftigungsmittel

schwächliche in der Ernährung zurückgeblie-bene Personen, Brustkranke, Nervenleidende

Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit lei-dende Kinder, Genesende. sowie in Form von

Eisen-Somatose

Bleichsüchtige

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an. Erhältlich in Ap en und Droguerien



Suters Seifenspähne sind aus reiner Seife von höchstem Fettgehalt, besitzen grösste Wäschkraft und empfehlen sich durch unbedlingte Schonung der Wäsche jeder Hausfrau von selbst. Man verlange überall und ausdrücklich: Suters Seifenspählen. spähne. - Alleinige Fabrikanten:

J. Suter-Moser & Co, Zug.

Schweizerfrauen unterstützet die einheimische Industrie

Wer Klaider der farbige

bestes Schweizerfabrikat, in bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünsch-ten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlage

Ph. Geelhaar in Bern. Muster umgehend franko.

NB. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch

<u>Reise-Kostüme</u> Rock und Jaquette

werden in speciell dazu eingerichtetem Atelier nach Mass tadellos angefertigt bei C.Engrieser, Marktgasse, Winterthur.

Dazu pass. Stoffe werden bemustert. Einsend.einer Masstaille u. Rocklänge genügt.



Meterweise!
Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette-Costüme
von Fr. 25.— an. [1841]

Gesellschaft für diätetische Produkte A.G. ZÜRICH (Schweiz).

Enterorose

Diätetisches Nährmittel für Erwachsene und Kinder.

Enterorose ist das beste diätetische Nährmittel für Kinder und Erwachsene bei Verdauungsstörungen, da es

selbst von Säuglingen als einzige Nahrung am besten vertragen wird. Enterorose ist kein Milchpräparat, ist eine Komposition von Getreide und Pflanzenbestandteilen, verbunden

mit einer Fleischsolution. Enterorose enthält weder Opium, noch andere gegen Diarrhoe gebräuchliche Arzneimittel.

Enterorose wird bei Diarrhoe, akuten und chronischen Magen-Darmkatarrhen, Cholera nostras, Dysenterie mit gutem Erfolg angewandt.

Enterorose hat ganz überraschende Erfolge aufzuweisen in Fällen, wo die gewöhnl. Mittel nichts mehr halfen. Enterorose hat an Brechdurchfällen erkrankten Kindern als einzige, sozusagen rettende Nahrung gedient.

Enterorose sollte deshalb in keinem Haushalt fehlen, damit die geringsten Störungen bei Kindern und Erwachsenen sofort im Beginne beseitigt werden können.

Der Hausarzt wird gerne, wo nötig, die näheren Anweisungen zum Gebrauch geben.

Zeugnisse.

Medizinische Klinik.

Kantonsspital Zürich, 28. Febr. 1898.

Ich habe mit "Enterorose" eine grössere Zahl von akutem und chronischem Durchfall behandelt und bin mit den Erfolgen sehr zufrieden gewesen.

Namentlich bei chronischem Durchfall und bei Darm-Tuberkulose war die Wirkung vielfach eine überraschende. Ich halte daher die Enterorose für ein durchaus empfehlenswertes Mittel

H. Eichhorst.

Gerne bestätige ich Ihnen den ausserordentlich günstigen Erfolg, den ich mit der mir übermittelten Enterorose erzielt habe. A. E., 15 Monate alt, etwas anämisch, litt seit 12 Tagen an einem Magen- und Darmkatarrh, der jeder Therapie spottete. Soeben in den Besitz Ihrer Enterorose gekommen, weder selbe einzig und allein verordnet, und war der sehr herabgekommene Knabe nach zwei Tagen rekonvalescent und nach sechs Tagen zur Freude seiner Eltern genesen. St. Veit, 11. Aug. 1897.

16611

Dr. Karl Kauff.

Ein 26jähriger Mann litt seit Wochen an profusem Darmkatarrh, der den beliebtesten und bekanntesten Mitteln nicht weichen wollte. Ich versuchte es dann aus Verzweiflung mit Ihrer Enterorose und konnte zu meiner Ueberraschung nach ausschliesslicher Ernährung mit etwa 12 Büchsen sehen, dass der Katarrh gut war und auch der Ernährungszustand sich bedeutend gebessert hat.

Niedergeorgenthal, 28. Febr. 1898.

Dr. Eduard Engel.

P. P.
Senden Sie mir gest. per Nachnahme wieder 2 Büchsen Enterorose, Dieselbe ist wirklich ein ausgezezeichnetes Mittel bei Verdauungskrankheiten. Namentlich hat sie mir bei zwei infolge Cholera nostras schon ganz collabierten kleinen Patienten fast augenblicklich Besserung gebracht.
Ebenso zeigte sie ihre Wirkung vom ersten Tage an bei einem halbjährigen Kinde mit chronischem Magen- und Darmkatarrh, gegen welchen seit Wochen die verschiedensten anderen Mittel ohne Erfolg angewandt worden waren.
S., 17. Juni 1898.

G. A., Arzt.

Kalk-Casei

(Calciumphosphat-Casein)

Kalkreiches Nährpräparat für Kinder und Erwachsene (in Pulverform).

Diese Verbindung von phosphorsaurem Kalk mit Eiweiss (18,3% auf 57,8%) ist eine neue und die einzig rationelle Form, in der die bei gewissen Krankheiten nötige vermehrte Kalkzufuhr dem Organismus einverleibt wird.

Kalk-Casein wird als kalkreiches Nahrungsmittel angewendet bei: Rhachitis, skrofulösen Affektionen, Tuberkulose, Zuckerharnruhr, Anämie und Chlorose (Bleichsucht).

Kalk-Casein bewirkt Kräftigung des Gesamtorganismus bei chronischen Ernährungsstörungen und Schwächezuständen im Säuglings- und Kindesalter - wie auch bei Erwachsenen.

Kalk-Casein ist ein sicher wirkendes, unschädliches Mittel, ist blut- und knochenbildend und ganz besonders empfehlenswert während der Zahnungsperiode. Durchweg macht sich beim Gebrauch des Präparates eine merkliche Anregung des Appetites und eine sichtliche Hebung des Allgemeinzustandes geltend.

Aerztliche Zeugnisse.

Ihr Kalk-Casein verordnete ich im Laufe des letzten Winters einer Anzahl von Patienten, meist Phthysikern mit daniederliegendem Appetit und mangelhafter Ernährung. Ich bin mit den Erfolgen bei der Anwendung dieses Präparates sehr zufrieden. Durchweg konnte ich in Bälde eine Besserung des Allgemeinbefindens und eine Gewichtszunahme konstatieren.

Das Kalk-Casein wird am besten als Zusatz zur Suppe genommen. Zürich, 12. Mai 1898.

Dr. Oskar Schmid.

Zürich, 12. Mai 1898.

Anmit teile ich Ihnen mit, dass wir Ihre Präparate in der Zürcher Heilstätte bei rhachitischen und tuberkulösen Kindern verwenden.

In kleinen Gaben wird das Kalk-Casein selbst von ziemlich zarten rhachitischen Kindern leicht vertragen. Grössere skrofulöse und tuberkulöse Kinder können grosse Dosen ohne welche Beschwerden wochenlang nehmen. Ich bin gerne bereit, die Versuche fortzusetzen. Vorläufig darf ich das Kalk-Casein überall da empfehlen, wo bei chronischen Kinderkrankheiten die Zufahr eines die Verdauung nicht störenden Kalkpräparates geboten erscheint.

Unterägeri, 24. Juni 1898.

Wir nehmen für die Armen der Heilstätte genne Kalk-Casein an.

Zu Kunnkonzenschichten aus der Steat Zürich wird ellermein be-

Zu Krankengeschichten aus der Stadt Zürich wird allgemein be-

merkt, dass Kalk-Casein sehr gute Dienste geleistet hat und die Resultate zum Teil ganz überraschende sind:

1. 11 Monat altes Kind: rhachitisch, sehr anämisch und äusserst schwach, stets zu Stuhlverstopfungen geneigt; Gebrauch von Kalk-Casein während 3 Monaten: In dieser Zeit hat sich der Zustand des Kindes vollständig geändert: Gesundes, frisches Aussehen, gute Verdauung, das Kind ist munter und lebhaft geworden, in seinen Bewegungen zeigt es sich kräftig, regelmässige Gewichts-

2unahme.

2. 6 Monate altes Kind: ganz atrophisch, mit hochgradiger Verdauungsstörung, Brechen und Neigung zu Diarrhoe: Durch Gebrauch von Kalk-Casein während einiger Wochen schreitet die Entwicklung des Kindes besser und rascher vor; die Verdauungsthätigkeit wird reguliert.

3. 9jähriger Knabe: skrofulös, mit multiplen Lymphdrüsenschwellungen am Hals und sehr empfindlichen Verdauungsorganen. Auffallend rasches Verschwinden der Drüsenschwellung, Steigerung des Appetites

4. 26jährige Tochter: nach Magenblutung äusserst anämisch, mit sehr empfindlicher Verdauung. Kalk-Casein veranlasste in verhältnismässig kurzer Zeit eine sichtliche Hebung der Kräfte und frischeres, gesundes Aussehen.

Verkauf nur in Apotheken.

Verlangen Sie überall

die als vorzüglich anerkannten und von keinem

andern Fabrikat übertroffenen:

Anglo-Suisse Biscuits Co.

Biscuits

Besonders beliebte Sorten:

Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon; Croquettes; Demie lune vanillé; Dessert surfin; Marie; Mailänder supérieur; Maccaron; Petit beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; ge-mischte Biscuits etc. etc.

8431

An allen Ausstellungen Winterthur. Für unsere sämtlichen Sorten fludet nur feinste Rahmbutter Verwendung.

Reine frische Nidelbutter zum Einsieden, liefert gut und billig

Otto Amstad, Käsehandlung

Beckenried, Unterwalden. [1540 (Ich bitte, meine Adresse ganz auszuschreiben.)

Frauen- und Geschlechtskrankheiten. Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

1217]

Dr. med. J. Häfliger

Zeugnis. [1637
Durch die briefliche Behandlung des
Hrn. O Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurden wir von Sommersprossen, Flecken
und Gesichtshaaren vollständig befreit.
Brünggen-Kollbrunn11.Juni1898 Geschw.
Zehnder.Adr.: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.



Droguerie in Stein (At. Appensell)

versenbet so lange Borrat: 5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienenhonig per Bost franko Fr. 4.90. [1649

Hygieinische Schutzartikel für Damen.

Preisliste sende verschlossen. 1041

A. Reimer, Sanitätsgeschäft, Basel.

echt hochfeiner Java [1513

sehr kräftiges, vorzügliches Aroma, besonders vorteilhaft für schwarzen Kaffee, per ½ Kilo à Fr. 1.30, in Säcken von 5 Kilo franko per Post gegen Nachn. bei

F. Vock, Männedorf (Zürich).



Für praktische und sparsame Hausfrauen eignet sich am besten

Heinrichsbader Kochbuch

von L. Büchi. Verlag: Orell Füssli. Zürich. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der einsten Toilette-Seifen). [1043 feinsten Toilette-Seifen).

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Essig-Essenz konzentrierte, extrafeine

von **Carl Haaf** in Bern,

in graduierten Flacons zu Fr. 1.10, gibt in graduierten Flacons zu Fr. 1.10, gint durch einfaches Mischen mit5LiterWasser einen starken, wohlschmeckenden und ab-solut reinen Speise- und Einmach-Essig. Wiederverkünfer von Flacons oder offener Packung in Flaschen von 1, 5, 10, 20 Wils - abelton Babett.

20 Kilo erhalten Rabatt.

Das Buch über die Ehe

ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retan. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung von Briefmarken frei. [1042 Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

Zur gefl. Beachtung!

Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höfl. um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Adresse.

Die Expedition.

Obwalden, 757 Meter über Meer

eignet sich vorzüglich für Frühlings-, Sommer- und Herbstkuren. Reizende Lage. Tannenwaldungen. Badanstalt. Komfortables Haus. Spielplatz. Gute Küche, reelle Weine. Illustrierte Prospekte gratis und franko. — Mässire und bis 1. Juli und vom 1. September an reduzierte Pensionspreise. [1522] Höflichst empfehlen sich (H 1400 Lz) J. Imfeld & Cie.

Luzern. Kurhaus Sörenberg im Entlebuch b. Flühli. Luftkurort, 1165 Meter ü. M. mit alkal. Schwefelquelle.

Ruhiger, ländlicher Aufenthalt. Stärkende Alpenluft. Geschützte Lage in waldreicher Gebirgsgegend. Vorzügliches Quellwasser. Bäder mit Doucheeinrichtung. Milch und Moken. Lohnende Bergtouren. Grosser Speisesaal und geräumige Zimmer. Fahrpost, Post und Telegraph, Telephon im Hause. Gute Küche, reelle Weine. Pensionspreis Fr. 4.— bis 450. Prospekte gratis. Kurarzt: Dr. Fischer, gew. I. Assistenzarzt bei Prof. Kocher, Inselspital. u. gew. I. Assistenzarzt bei Prof. Müller, Frauenspital, Bern. (0270Lz) [1563]
Schmidiger-Lustenberger.

1007 Meter ü. M.

Station Mels

Motel und Pension Alpenhof.

Sehr milde und gesunde Alpenluft, stärkendes Klima. Kuh- und Ziegenmolken. Anerkannt gute Küche und Keller, offenes Bier. Freundliche, nette Zimmer. Bäder. Grosser, schattiger Garten; schönste und ruhigste Lage im Thale, am nächsten dem Fichtenwald (12 Minuten). Zahlreiche, hübsche Spaziergänge. Wasserfälle. Route von Mels hochromantisch und aussichtsreich. Eigenes komfortables Gefährt. Telephon und Telegraph im Hause. Pension von Fr. 4 an. Ausgangspunkt für grosse Bergtouren. Referenzen zu Diensten. Prospekte mit Ansicht gratis und franko. Höflichst empfiehlt sich (H 1925 G) [1609

Jean Moser, Hotel und Pension Alpenhof.

Wasserdichte Molton-Betteinlage



Ersatz für Kautschuk und Molton!

Grosse Ersparnis an Wäsche und Mühe!

Für Kinder angenehm, nie kältend — als Bettschoner wegen seiner absoluten Undurchlässigkeit unentbehrlich!

= Eidg. Patent Nr. 15,116.

 $^{28} \times ^{33} \text{ cm} \\ ^{33} \times ^{40} \text{ cm}$

Fr. 2.90

Verkaufspreise fertig gesäumt:

m Fr. -90 \$50 \times 65 cm

m ,1.0 \$70 \times 100 cm

per Meter in 100 cm Breite Fr. 7.80.

Verkaufsstellen in:

Aarau: V. Meisel-Leutwyler. Altstätten (St. Gallen): Baumgartner-

Cyprian.

Basel: Metzgers Magazine für Weiss-

Basel: Metzgers Magazine für Weis waren und Wäsche.
Bern: F. Messerli-Schuhmacher.
S. Zwygart.
Brugg: Traug. Simmen.
Genève: J. Sigrist.
Glarus: Heinr. Feer.
Herisau: Fr. L. Jaeger.
Langenthal: Ver. Büzberger.
Langenthal: Ver. Büzberger.

Lausanne: Bonnard frères. Luzern: A. Lüthy-Siegrist & Cie. Brun Sœurs.

tellen in:
Neuchâtel: J. Heer & fils.
Porrentruy: A. Ecabert.
Rapperswil: Fch. Dudli-Schneider.
Schaffhausen: Siegrist-Hauser.
Solothurn: H. H. Hattemer.
St. Gallen: Theod. Frey.
Thalwell: Näf-Wyler.
Thun. Schwact Moser Than: Schwest Moser.
Wädensweil: W. Bachmann.
Weinfelden: Fr. Aus-der-Au.
Winterthur: Ch. Noller-Stolz.
Zürich: Louis Abegg.
J. Wirthlin.

[1382]

[1511

Wiederverkäuser wenden sich gütigst an: Gust. Metzger, Hemdenwäsche-Fabrik, Basel.

Jede Mutter mache einen Versuch mit:

Apotheker Bernh. Ringlers

"INFANTIN"

knochenbildendes Nährmittel für kleine und schwächliche Kinder jeden Alters.

Infantin ist bis jetzt unübertroffen und wird von Professoren und Aerzten aufs wärmste empfohlen. Infantin ist in Büchsen zu Fr. 2.— zu haben in Apotheken und Droguerien. [1597

Haupt-Depot:

H. BRUPBACHER, SOHN, Zürich.

Bettnässen.

1228 Ich Unterzeichnete bezeuge, dass mein 14jähriger Knabe durch Ihre briefliche Behandlung vollständig von Betunässen geheit worden ist. Ich setze daher volles Vertrauen in Ihre Behandlung und werde mich in anderen Fällen wieder an Sie wenden. Sonnenrain, Pfaffnau, Kt. Luzern, den 29. Okt. 1897. Frau Blum. Stechtheit obiger Unterschrift der Frau Blum bezeugt: Pfaffnau, 29. Okt. 1897. Gemeinderatskanzlei Pfaffnau, der Gemeinderatsschreiber: Kreienbühl. Adresse: "Privatpoliklinik, Kirchstrasse 405, Glarus."

(H 2359 Q)

Hotel Krone am Rhein.

ue Badeeinrichtungen. Täglich Produktionen der Kurmusik im Hotel. Elektr. Mässige Pensionspreise. — Prospektus gratis. — Kohlensaure Soolbäder. J. V. Dietschy.